



Angewandter Boden-, Biotop- und Artenschutzschutz im FSC-Privatwald 18.10.2023

Forstbetrieb Michael Duhr
Garlitz



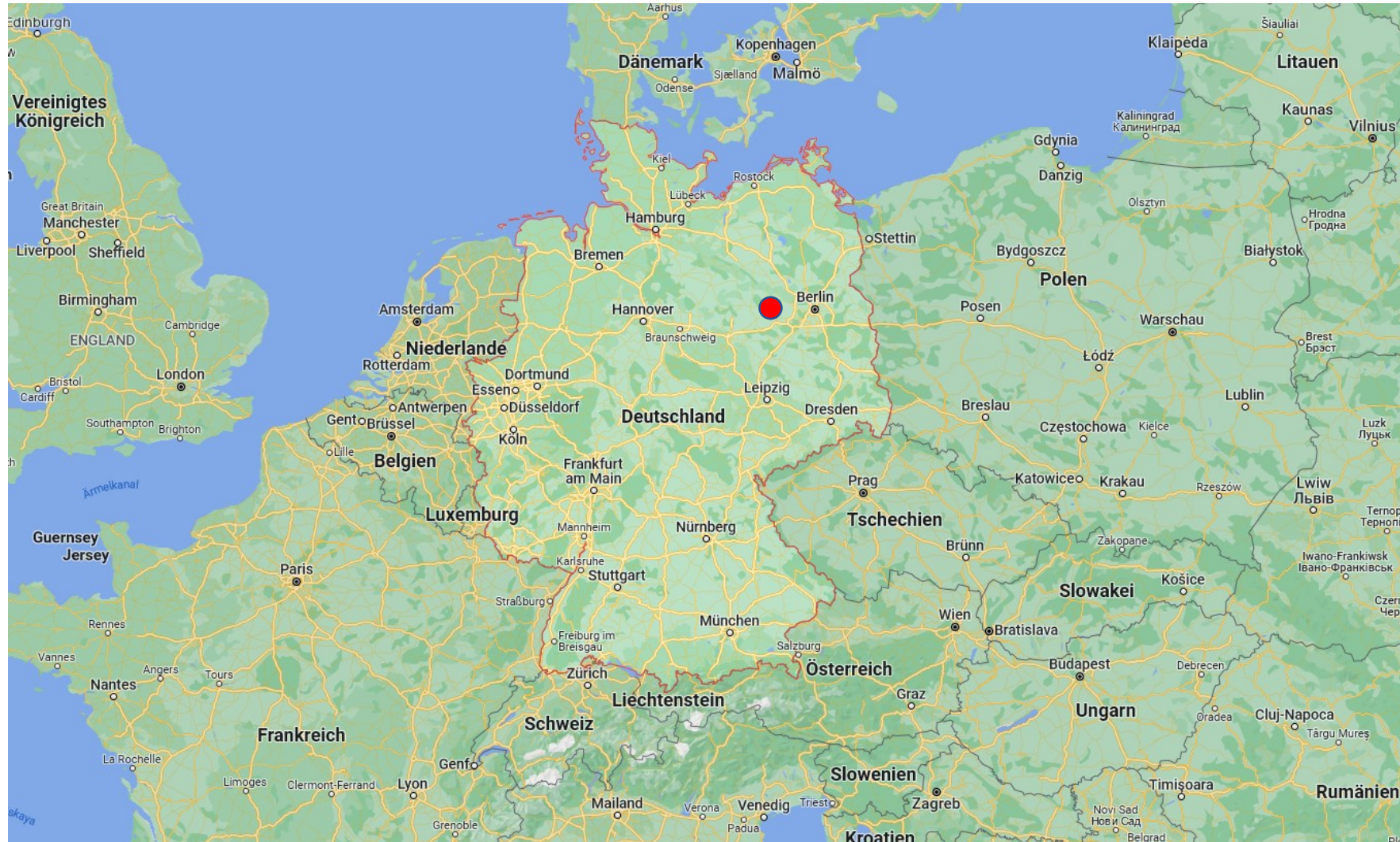
Arbeitsgemeinschaft
Naturgemäße Waldwirtschaft
Landesgruppe Brandenburg - Berlin e.V.





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Lage im Raum





**Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz
Naturraum**





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Betriebsfläche 2020





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Standorte



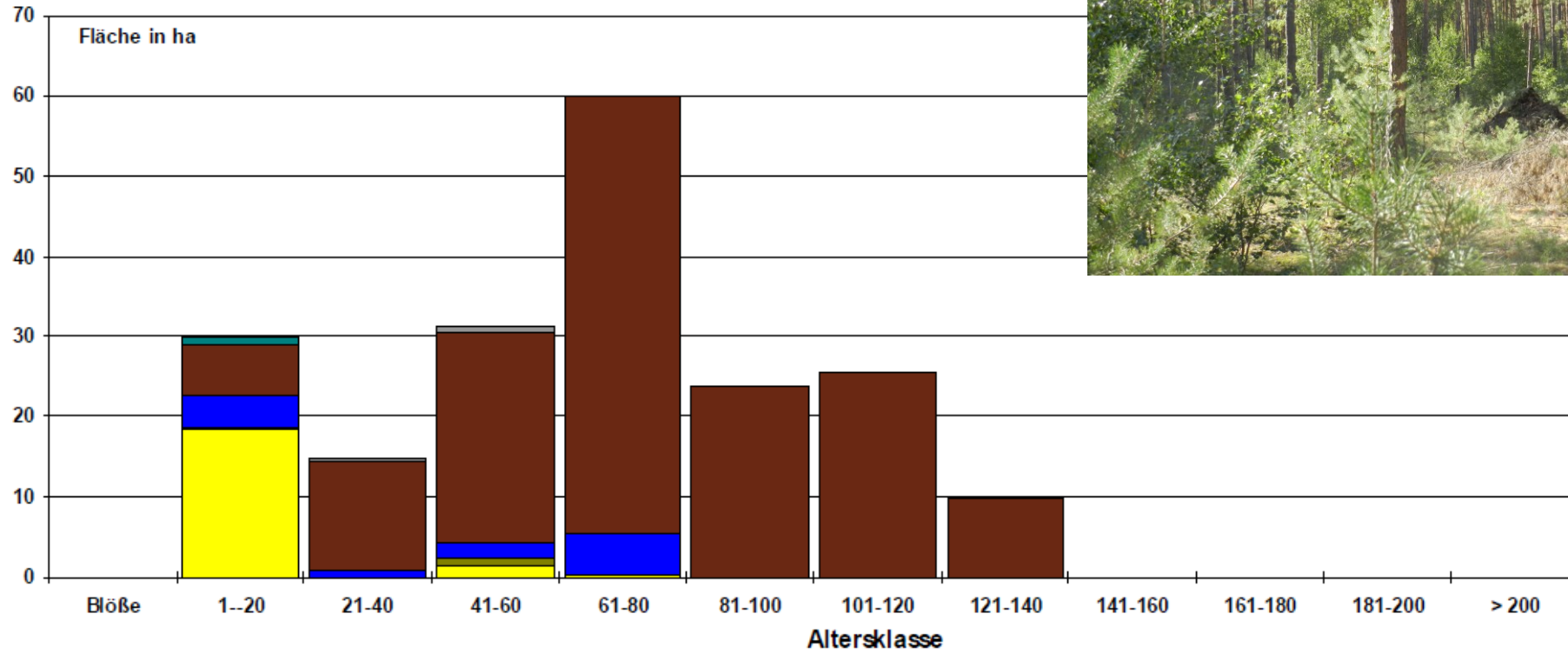


Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Baumarten/Altersstruktur (FE 2016)

EDV-Nr.: 99092 / 01.01.2016
Forstamt: Privatforstverwaltung
Forstbetrieb: FB Duhr
Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke
Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten



■ Eiche ■ Buche ■ so. Hartlaubholz ■ Weichlaubholz ■ . ■ Kiefer ■ Lärche ■ Fichte ■ so. Nadelholz



Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Nutzungshistorie bis 1999



**Kahlschlag
vollflächige Befahrung**



**vollflächig Bodenarbeiten
Wiederaufforstung ca. 20.000 Kiefer**



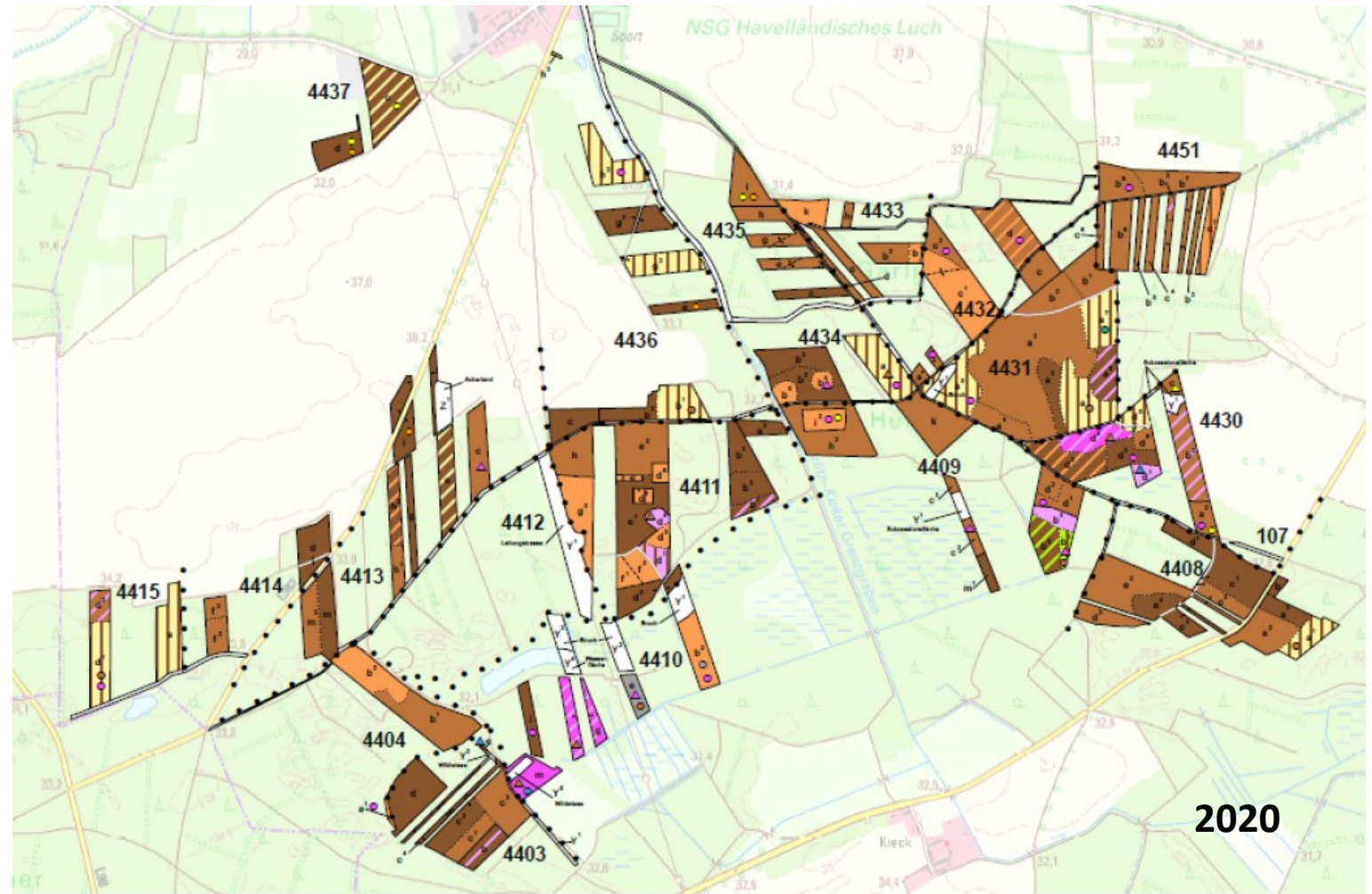
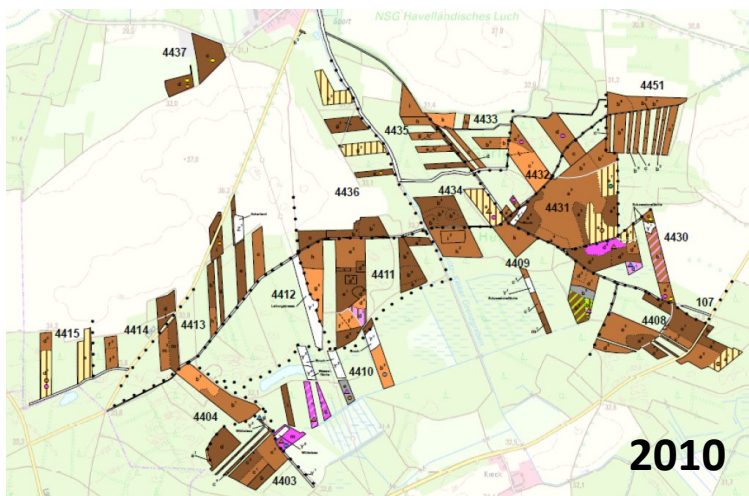
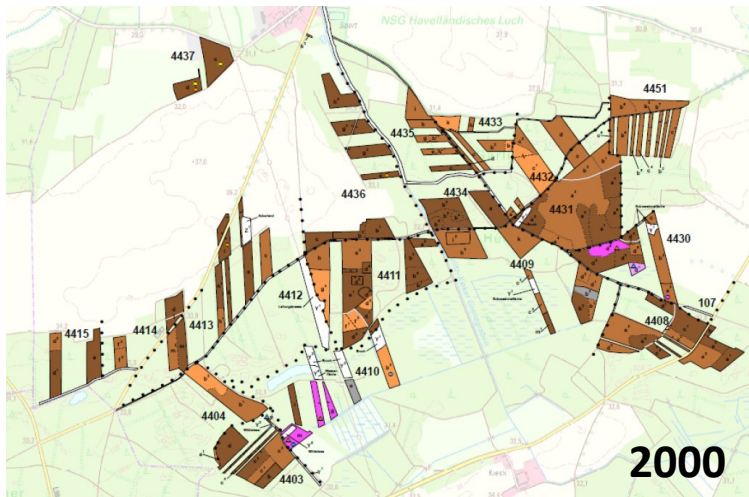
Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Waldentwicklung 2000-2023



Arbeitsgemeinschaft
Naturgemäße Waldwirtschaft
Landesgruppe Brandenburg - Berlin e.V.



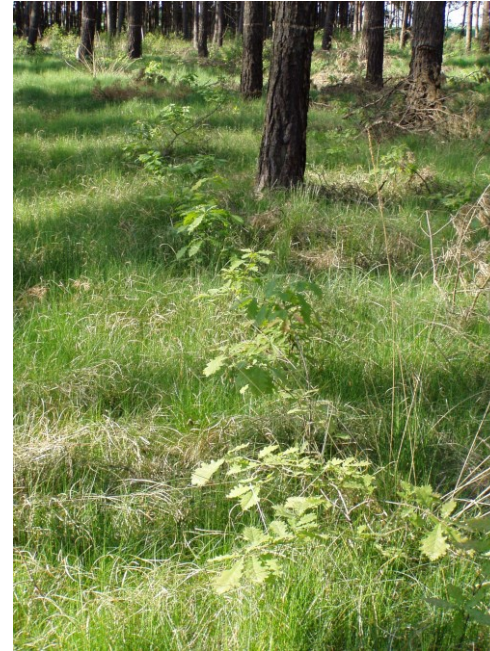
Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Waldentwicklung 2000-2023





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Bodenschutz - FSC-Standard 3.0

Forest Stewardship Council®
FSC® Deutschland



ZUSAMMENSTELLUNG VON FSC-INDIKATOREN MIT BEZUG
ZU BEFAHRUNG UND BODENSCHUTZ



10.10.1 Der Forstbetrieb* richtet das **Erschließungssystem** an der langfristigen* Waldbehandlung ... aus.

10.10.4 Die wald- und bodenschonende Ernte und Bringung des Holzes erfolgt über ein **dauerhaftes, gelände- und waldangepasstes systematisches Feinerschließungssystem***

10.10.7 Aktuell werden **nicht mehr als 13,5% der bewirtschafteten Holzbodenfläche* als Rückegasse in Anspruch genommen.**

10.10.8 Die Befahrung* erfolgt ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen Erschließungssystem; **ausgenommen ist die Befahrung* nach Maßgabe von 10.10.12**

10.10.9 Der Forstbetrieb* sorgt durch entsprechende **Arbeitsorganisation** dafür, dass das Feinerschließungssystem so schonend genutzt wird, dass seine **Funktionsfähigkeit** auf Dauer erhalten bleibt ...



Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Bodenschutz - FSC-Standard 3.0

Forest Stewardship Council®
FSC® Deutschland



ZUSAMMENSTELLUNG VON FSC-INDIKATOREN MIT BEZUG
ZU BEFAHRUNG UND BODENSCHUTZ

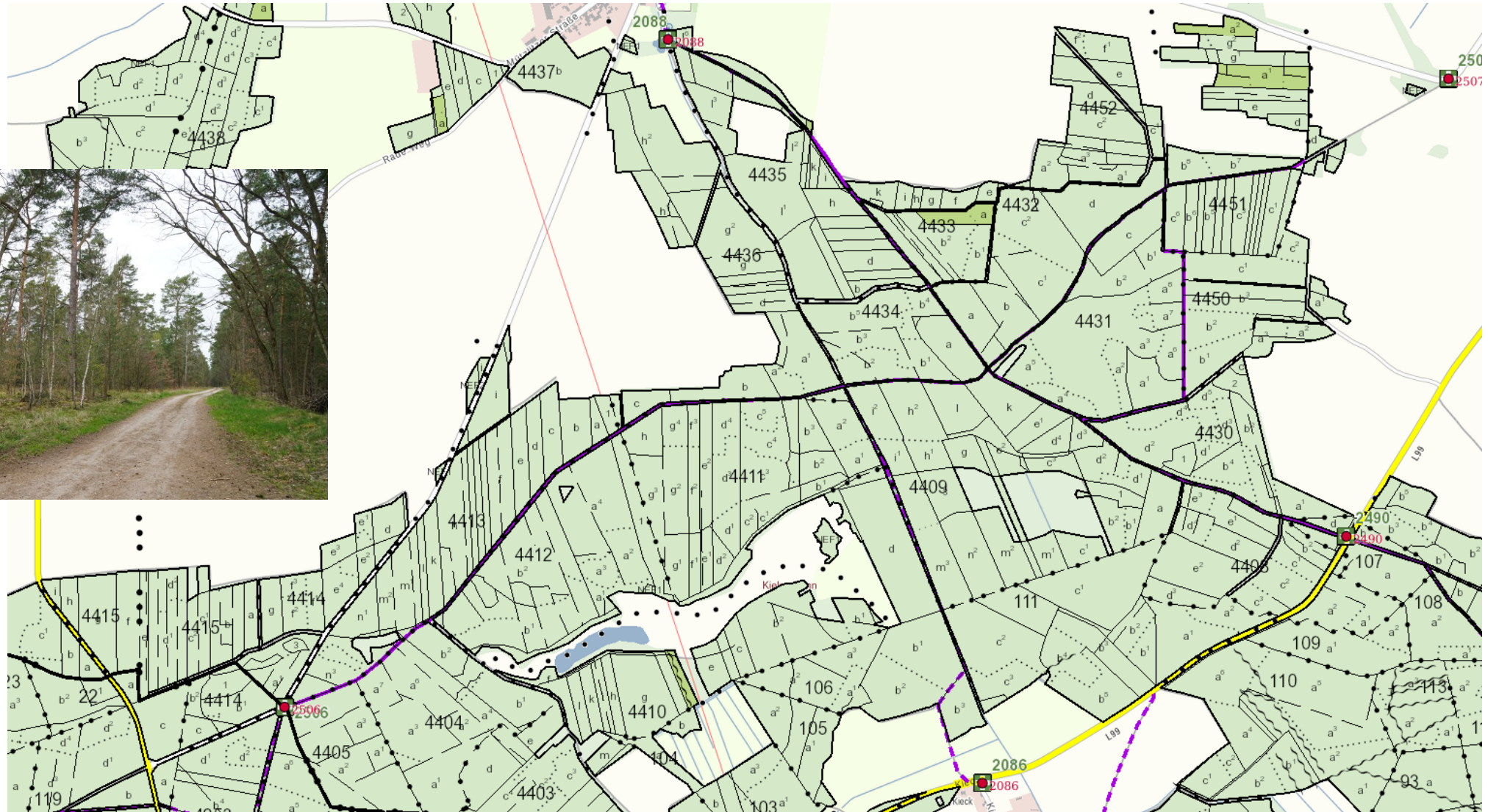


- 10.10.12** Eine Befahrung* abseits der Erschließungssysteme ist nur zulässig, wenn alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
- Dichte **Rohhumusauflage** verhindert die Verjüngung.
 - Für das Ausbleiben der Verjüngung ist nicht der **Wildverbiss** ursächlich.
 - Es ist sichergestellt, dass der Verjüngungserfolg nicht durch Wildverbiss gefährdet wird.
 - **Alternative Verfahren**, z.B. Pferdeinsatz, sind technisch nicht möglich oder finanziell nicht zumutbar.
 - Es wird möglichst wenig Waldboden* befahren.
 - Bodenschäden werden durch **geeignete Technik und geeigneten Zeitpunkt der Befahrung*** minimiert.
 - Die Maßnahmen werden anhand eines **betrieblichen Konzepts** durchgeführt und sind nach Art und Umfang* dokumentiert.



Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Basiserschließung – Waldbrandschutzkarte Brandenburg





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Holzernte vollmechanisiert (20m-Erschließung)





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Holzernte motormanuell (40m-Erschließung)





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Erschließungsnetz



Holzeinschlag 2022-Q2



Forstort	Flur	Flurstück	K-Fläche	W-Fläche	Anzahl RG	Abstand RG	Länge RG	Fläche RG	Anteil	BioBaum	Maßnahme
4403 b	6	13/1	18.450	18.450	2	40	665	2.660	14,4%	18	2022-Q3
4403 g3/h	7	103,105	80.149	44.531	7	20	1.803	7.212	16,2%	15	2023-Q3
4413 f	7	106	20.380	20.380	2	40	804	3.216	15,8%	21	2022-Q2
4413 g	7	107	10.629	10.629	2	20	826	3.304	31,1%	11	2022-Q2
4413 g/h	7	109, 110	20.213	20.213	1	40	450	1.800	8,9%	20	2022-Q2
4413 h	7	187	41.164	41.164	2	40+	875	3.500	8,5%	41	2022-Q2
4413 i	7	94/2, 179, 181, 183, 185	16.103	16.103	7	20	794	3.176	19,7%	17	2022-Q2
4413 i	7	178, 180, 182, 184	7.231	7.231	1	40	80	320	4,4%	8	2022-Q2
4414 d	7	194,196	19.961	19.961	6	20	926	3.704	18,6%	20	2022-Q2
4414 e2	7	200,202	42.821	4.281	4	20	268	1.072	25,0%	4	2022-Q2
4414 e3	7	200,202	42.821	10.135	5	20	382	1.528	15,1%	10	2022-Q2
4414 n1	7	201, 203	10.468	10.468	6	20	641	2.564	24,5%	10	2022-Q2
4415 c1	7	134	14.960	14.960	2	20	752	3.008	20,1%	15	2022-Q2
4415 d1	7	137/2, 137/3	29.920	21.616	2	40	603	2.412	11,2%	21	2022-Q2
4415 d2	7	137/2, 137/3	29.920	8.304	3	20	336	1.344	16,2%	8	2022-Q2
4431 a1	4	151	289.450	30.900	1	40+	541	2.164	7,0%	30	2022-Q3
4431 a7/a8	4	151	289.450	23.000	1	40+	170	680	3,0%	23	2023-Q1
4431 b1/b2	4	151	289.450	43.341	3	40+	1.037	4.148	9,6%	43	2023-Q1
4432 c1/c2	4	152	53.442	53.313	6	20	2.232	8.928	16,7%	20	2023-Q2
4432 d	4	156	28.835	28.835	6	20	1.359	5.436	18,9%	x	2023-Q1
4436 b/c	4	20,21,22	48.027	48.027	3	40	921	3.684	7,7%	48	2022-Q1
Summe				495.842			16.465	65.860	13,3%	403	



Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Biotopbäume (Methusalem)





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Biotop- versus Arbeitsschutz



Holzerntegefahren

herabfallende Totäste
splitterndes Holz
Vibration als Auslöser
unkontrolliertes Fallen
verzögertes Fallen
Stolper- und Sturzfallen
vollflächig Biotopbäume





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Bodenarbeiten



Voraussetzung Pferdeeinsatz: sehr geringer Anteil liegendes Totholz



Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Boden- versus Arbeitsschutz

Arbeitsschutzanspruch



Reduktion „fallende“ Gefährdung
Reduktion Gefahr „Zurückschleudern/Aufreißen“
Reduktion Witterungseinflüsse
Reduktion körperliche Belastung
Optimale Positionierung Sicherungssysteme
Einsatz geeigneter zeitgemäßer Arbeitsverfahren





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Holzernteentscheidungshilfe Brandenburg (HEBB)

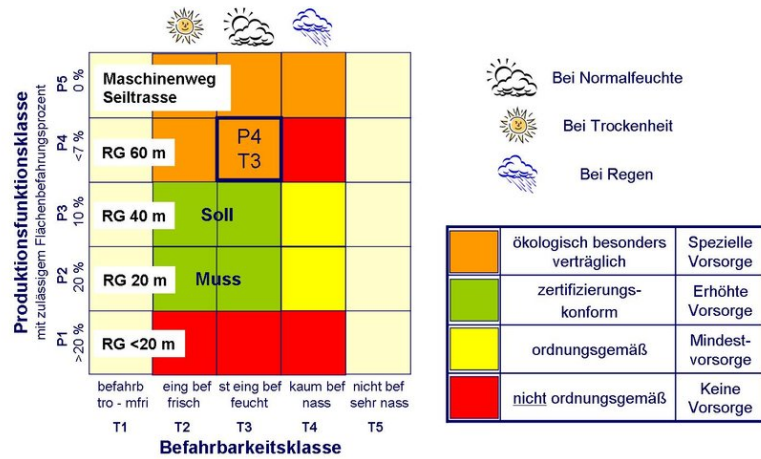
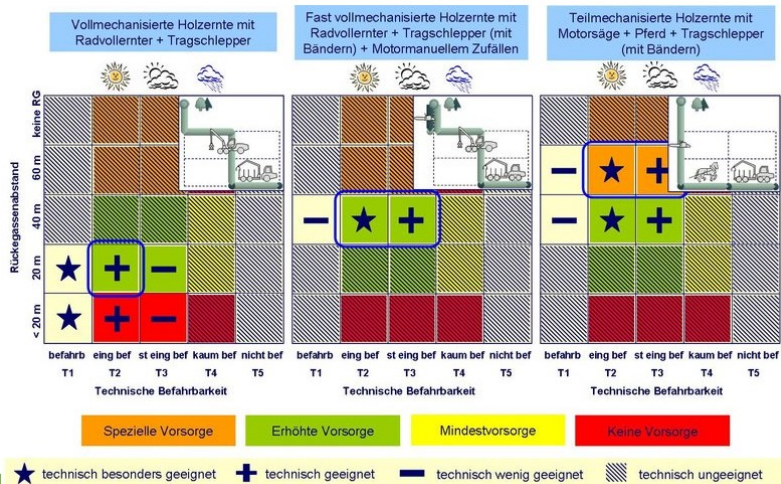


Abb. 3: Das Technogramm der forsttechnischen Standortklasse P4T3.





Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz Bodenschutz - FSC-Standard 4.0

bisher

10.10.12 Eine Befahrung* abseits der Erschließungssysteme ist nur zulässig, wenn alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

...

- Die Maßnahmen werden anhand eines **betrieblichen Konzepts** durchgeführt und sind nach Art und Umfang* dokumentiert.

neu

10. Die Forstbetrieb erstellt ein betriebsspezifisches Bodenschutzkonzept, in dem sowohl die dauerhafte Feinerschließung als auch erforderliche Befahrungen außerhalb dieses Erschließungssystems, Bodenbearbeitung, der Einsatz von Ölen, Biociden und Pflanzenschutzmitteln, sowie Aspekte der Bodenfruchtbarkeit und der Biomasseentnahme entsprechend dargestellt und deren Dokumentation nach Art und Umfang fixiert ist. Das Konzept ist regelmäßig dem Stand der Technik entsprechend zu aktualisieren, dieses gilt insbesondere für das Erschließungssystem und die eingesetzten Arbeitsverfahren.



Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Förderung klimaangepasstes Waldmanagement

Nr.	Anforderung Förderrichtlinie	Beurteilung
1	Vorausverjüngung des Vorbestandes	Geringfügige Zusatzanforderung
2	Naturverjüngung mit klimaresilienten Hauptbaumarten gemäß der Baumartenempfehlung der Landesanstalten.	Geringfügige Zusatzanforderung
3	Bei künstlicher Verjüngung überwiegend standortheimische Baumarten (>50%) gemäß Baumartenempfehlungen der Länder	Geringfügige Zusatzanforderung
4	Zulassen von Sukzessionsstadien bei Störungen bis 0,3 ha	Geringfügige Zusatzanforderung
5	Erweiterung der Baumartendiversität durch Einbringung von Mischbaumarten.	Geringfügige Zusatzanforderung
6	Bei Kalamitätshieben bleibt mindestens 10 % der Derbholzmasse als Totholz auf der jeweiligen Fläche.	Zusatzanforderung
7	Gezieltes Anlegen von Hochstümpfen.	Geringfügige Zusatzanforderung
8	fünf Habitatbäume je ha Gesamtfläche spätestens zwei Jahre nach Antragstellung.	Geringfügige Zusatzanforderung
9	Bei Neuanlage von Rückegassen mindestens 30 Meter Abstände	Geringfügige Zusatzanforderung
10	Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel (ohne Ausnahmeregelungen)	Geringfügige Zusatzanforderung
11	Aktive Maßnahmen zur Wasserrückhaltung	Geringfügige Zusatzanforderung
12	Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Fläche wenn die Waldfläche 100 Hektar überschreitet	Zusatzanforderung im Privatwald und Kommunalwald unter 1.000 ha.



Forstbetrieb Michael Duhr Garlitz

Novelle BWaldG



Gesetzentwurf

der Natur- und Umweltverbände NABU, DNR, DUH und WWF

Entwurf eines Gesetzes zum Schutz, zur Wiederherstellung und zur Förderung der ökologischen Leistungsfähigkeit des Waldes sowie zur Regelung seiner nachhaltigen Nutzung (BWaldG)

§ 5a Schutz und Behandlung des Bodens und des Wasserhaushalts (Neu)

...

(2) Das Befahren des Waldbodens mit Fahrzeugen abseits eines dauerhaften Wegesystems ist verboten (allgemeiner Grundsatz).

§ 15 Anforderungen der vorbildhaft-nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes (Neu)

...

(2) Anforderungen für eine vorbildhaft nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes im Sinne dieses Gesetzes umfassen,

...

5. die Einhaltung eines Mindestabstands von 40 m zwischen genutzten Rückegassen und bei besonders verdichtungs-empfindlichen Böden von mindestens 80 m bei Neuanlage,

...

6. den Erhalt und die Anreicherung von Totholz flächig in jedem Bestand. Dabei soll ein Totholzvorrat über 7 cm Durchmesser in der Höhe von mindestens 15 vom Hundert des lebenden Holzvorrats sowie in der Höhe von mindestens 40 Vfm Totholz/ha erreicht werden.



Angewandter Boden-, Biotop- und Artenschutzschutz im FSC-Privatwald 18.10.2023

Forstbetrieb Michael Duhr
Garlitz



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft



Arbeitsgemeinschaft
Naturgemäße Waldwirtschaft
Landesgruppe Brandenburg - Berlin e.V.

